

[5680.] Leipzig, 3. Februar 1878.

P. P.

Durch Kauf gingen in meinen Besitz über der gesammte freimaurerische Selbstverlag des Herrn Oberbürgermeister, Regierungsrath Robert Fischer in Gera\*), bestehend aus:

- Katechismus-Erläuterungen.** 4 Theile, und zwar:
- a) Der Lehrlings-Katechismus. Erste Auflage. 2 M.
  - b) Der Gesellen-Katechismus. Fünfte Auflage. 1 M.
  - c) Der Meister-Katechismus. Vierte Auflage. 80 s.
  - d) Historisch-dogmatische Darstellung der hauptsächlichsten freimaurerischen Systeme. Zweite Auflage. 1 M. 50 s.

Ferner:

**Maurerweihe.** Liturgische Beiträge zu Receptionstagen J. Zweite Auflage. 2 M.  
**Das Freimaurer-Gelübde.** Erläutert und erklärt. 50 s.

**Afaziensweige.** Grabreden zum Gedächtniß verschiedener Vrr. der Loge Archimedes z. e. B. in Gera. 1 M.  
 sowie aus dem Verlage des Herrn Paul Strebel in Gera\*\*);

**Fischer, Briefe über Freimaurerei.** Zur Aufklärung für alle Kreise. Zweite Auflage. 2 M.

Ich bitte, hiervon gefällige Vormerkung zu nehmen und Ihre Bestellungen auf obige Schriften für die Folge an mich zu richten.

Bruno Sechel.

\*) Bestätige ich hiermit. Robert Fischer.  
 \*\*) Bestätige ich hiermit. Paul Strebel.

**Für die Osterzeit.**

[5681.] In meinem Verlage ist soeben erschienen und liegt zur Versendung bereit:

**Erbauungs-Stunden**  
für

**Jünglinge und Jungfrauen.**

Ein Confirmanden-Geschenk und Beitrag zur häuslichen Andacht von

Dr. Moriz Ferdinand Schmalz,  
 weif. des hochwürdigsten Ministerii Senior, Hauptpastor an der Kirche St. Jacobi und Scholarch zu Hamburg.

Erste Auflage mit einem Stahlstich.  
 Preis brosch. 3 M. 50 s.; in Leinwand mit Goldschn. eleg. geb. 4 M. 50 s.

A cond. und fest mit 33 1/2 % — gegen baar mit 40 % Rabatt und auf 12 Exemplare 1 Frei-Exemplar.

Auf vielfache Nachfragen habe ich mich entschlossen, von diesem schon in 10 starken Auflagen verbreiteten, so Vielen lieb und werth gewordenen Buche noch eine elfte Auflage zu veranstalten.

Eltern und Erziehern darf es mit Recht als eine der werthvollsten Gaben empfohlen

werden, welche sie den Jhrigen an dem so wichtigen Confirmandentage als eine Mitgabe für's ganze Leben darbieten können.

Ich erlaube mir daher, die geehrten Sortimentshandlungen um recht zahlreiche Verwendung für dies Buch zu bitten, welche zur bevorstehenden Osterzeit gewiß von günstigstem Erfolge sein wird.

Durch vielfache Ankündigungen werde ich den Abfah meinerseits kräftigst zu fördern suchen.

Ich bitte, dies anerkannt gute Buch auf Lager nicht fehlen zu lassen und sehe gefälligen Bestellungen entgegen.

Leipzig, im Februar 1878.

Friedrich Fleischer.

**Ämtliche Gesetz-Sammlungen zur Fortsetzung.**

[5682.]

Soeben erschien:

**Kirchliches Gesetz- u. Verordnungs-Blatt.**  
 Herausgegeben vom evang. Ober-Kirchenrate in Berlin. Jahrg. 1878. Nr. 1. Preis für den Jahrg. 2 M. 50 s. = 1 M. 90 s. baar.

Das „Kirchl. Gesetz-Blatt“ enthält neben den Gesetzen, Verordnungen u. s. w. für die evang. Landeskirche Preußens, welche in demselben mit verbindlicher Kraft veröffentlicht werden, viele die kirchlichen Verhältnisse angehende sonstigen Mittheilungen, und ist dadurch von besonderem Interesse auch für außerpreussische evangelische Kreise, sowie nicht minder für die höhere katholische Geistlichkeit.

Zur Gewinnung von Abnehmern stelle ich Probenummern unberechnet, und die ersten 9 Nrn. des vorigen Jahrg. in Umschlag geheftet gegen Berechnung zur Verfügung.

**Preussische Gesetz-Sammlung.** Jahrg. 1878. 4 M. 25 s. baar.

**Reichs-Gesetzblatt.** Jahrg. 1878. 1 M. 50 s. baar.

**Ministerialblatt für die innere Verwaltung.** Jahrg. 1878. 7 M. 25 s. baar.

**Gesetzblatt für Elsaß-Lothringen.** Jahrg. 1878. 1 M. 50 s. baar.

Bedarf bitte ich umgehend zu verlangen.  
 Berlin, Januar 1878.

Fr. Kortkampf.

**Zu Kaisers Geburtstag**

[5683.] empfehlen wir:

**Die vaterländische Schulfeier in der Volksschule.**

Eine Anleitung für Lehrer von

R. Sterzenbach.

Preis eleg. cart. 75 s. ord.

Nur noch fest mit 33 1/2 % und 7/6.

12 Expl. zu 4 M. 50 s. baar.

Wir lassen dieses Buch in allen pädag. Zeitschriften anzeigen.

Neuwied.

J. G. Henner'sche Verlagsbuchhandlung.

[5684.] Gestützt auf die Anerkennungsschreiben vieler hohen Deutschen Cultus-Ministerien, im Besonderen aber auf das Empfehlungsschreiben des hohen kgl. Württemberg. Ministerium, welches die Einführung in den Schulen höherer Lehranstalten Württembergs anordnet, und auf wiederholte Wünsche aller unserer geehrten Abonnenten, wird der Studienfreund nunmehr vom 15. h. m. regelmässig

wöchentlich (pr. Quartal à 12 Nummern = 1 M. 80 s.) und in 14 tägigen Heften (à Heft 40 s.),

nachdem ich noch bedeutende Capacitäten der Wissenschaft herangezogen habe, in seinem 2. Jahrgange unter folgendem erweiterten Titel erscheinen:

**Der Studienfreund.**

Illustrirte Zeitschrift zur Belehrung und Unterhaltung für Gymnasiasten und Realschüler, sowie für Zöglinge anderer höherer Lehranstalten.

Nebst einer monatlichen Gratisbeilage „Der musikalische Studienfreund“

und einer jährlichen Preisaufgabe m. einer Prämie von 300 Reichsmark.

Chef-Redacteur: Dr. phil. Max Vogler.  
 Unter Mitwirkung von:

- Prof. Dr. J. Aisleben. Prof. Wilh. Capilleri.
- Prof. Dr. Felix Dahn. Theodor Drobisch.
- Dr. jur. Karl Gröbler. Margarethe Halm.
- Dr. Robert Hamerling. Dr. Wilh. Jensen.
- Dr. Gottfried Kinkel jun. Prof. Friedrich Körner.
- Dr. M. Wilh. Meyer. Dr. Müller von der Werra.
- Karl Neumann-Strela. Dr. Otto von Nordenskjöld.
- Dr. Karl Freiherr du Prel. Dr. G. Rauch. Prof. Dr. Otto Roquette.
- Dr. Hermann Roskoschny. Prof. K. Schrattenthal. Konrad Telmann u. v. a. m.

Ueberzeugt, dass der Studienfreund in seiner jetzigen Gestalt noch viel enthusiastischer von der gesammten Schülerwelt und seinen vielen Freunden aufgenommen werden wird, als es bereits in seinem ersten Jahrgange geschehen ist: ersuche ich meine geehrten Herren Collegen, sich thätigst für das gewiss schöne Unternehmen zu verwenden, und wird nach dem, was jetzt geboten wird, der gewiss lohnende Erfolg überall nicht ausbleiben.

Sammelmateriale steht jederzeit à cond. zur Verfügung.

Insertionspreis für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 s.

Die geehrten Firmen, welche sich besonders für den Studienfreund verwenden wollen, bitte ich, sich umgehend direct pr. Post an mich zu wenden, und bin ich gern bereit, dieselben durch Prospective mit ihrer Firma etc. extra hinreichend zu unterstützen.

Indem ich Sie nochmals ersuche, sich recht thätigst für den Studienfreund zu verwenden, zeichne

mit aller Hochachtung

Leipzig.

Gustav Körner.